

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Conrad Miller
Jasomirgottgasse 8
A-3430 Tulln an der Donau

BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Region Eisenwurzen
IBAN: AT75 3293 9000 0850 1132
BIC: RLNWATWW939

VERBANDSSITZ

St. Pölten



www.noettv.org
office@noettv.info

Wien, am 13. Mai 2015

Protokoll der NÖTTV Nachwuchssitzung vom 24. April 2015

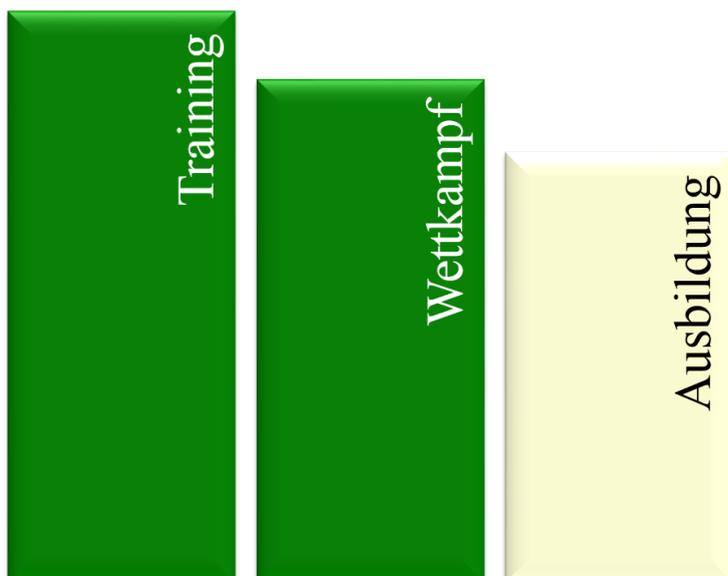
Anwesende

BERGER Thomas (Zentrumstrainer Nord-Mitte), CIPPS Martin (TTV Tulln), FAUSTMANN Michael (NÖTTV Sportdirektor Stv.), FUCHS Willibald (Zentrumstrainer Nord), GLANZ Jörn (UTTC Matzen), HERZOG Eduard (NÖTTV Präsident), JANDL Robert (TTSC Stockerau), KOLODZIEJCZYK Wojtech (Kader- und Zentrumstrainer Süd), KREBS Andreas (Badener AC), MADER Gerhard (UTTC Matzen), MEIXNER Andreas (Badener AC), MENIGAT Elmar (UTTC Langenlois), PETERSEIL Wolfgang (TTV Tulln), REISS Franz (Union Horn), RIEPL Michael (Zentrumstrainer Ost), SCHARF Richard (NÖTTV Sportdirektor), STORKAN Denise (TTSC Stockerau), TRAXLER Manfred (UKJ Kirchberg/Wagram), WEIDENAUER Andreas (NÖTTV MuBA Obmann Stv.), WEGSCHEIDER Hannelore (UTTC Matzen), WEGSCHEIDER Hermann (UTTC Matzen)

Begrüßung

Präsident Eduard HERZOG begrüßt um 18:05 Uhr die Anwesenden.

Tagesordnung



Richard SCHARF begründet die Tagesordnung, welche wie folgt festgelegt wird:

1. Eröffnungspräsentation
2. Wettkampfsystem
3. Trainingssystem
4. Ausbildungssystem

Der Rahmenzeitplan wird verkündet.

Abbildung 1: 3-Säulen-Modell der NÖTTV-Nachwuchsarbeit

➤ Eröffnungspräsentation

Richard SCHARF gibt einen Überblick über die Entwicklung des Medaillenspiegels der Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften von 2007 bis heute (siehe Abb. 2) und verweist auf das positive Abschneiden im Jahr 2014 sowie bei den 2015 bereits abgehaltenen U21- und U18-Meisterschaften.

Das 3-Säulen-Modell (siehe Abb. 1), auf dem die Nachwuchsarbeit des NÖTTV basiert, wird vorgestellt. Die aktuelle Organisation der einzelnen Bereiche „Training“, „Wettkampf“ und „Ausbildung“ wird erläutert. Anschließend werden diese drei Bereiche voneinander getrennt diskutiert, um notwendige Anpassungen und etwaige Probleme/Schwächen ausfindig zu machen:

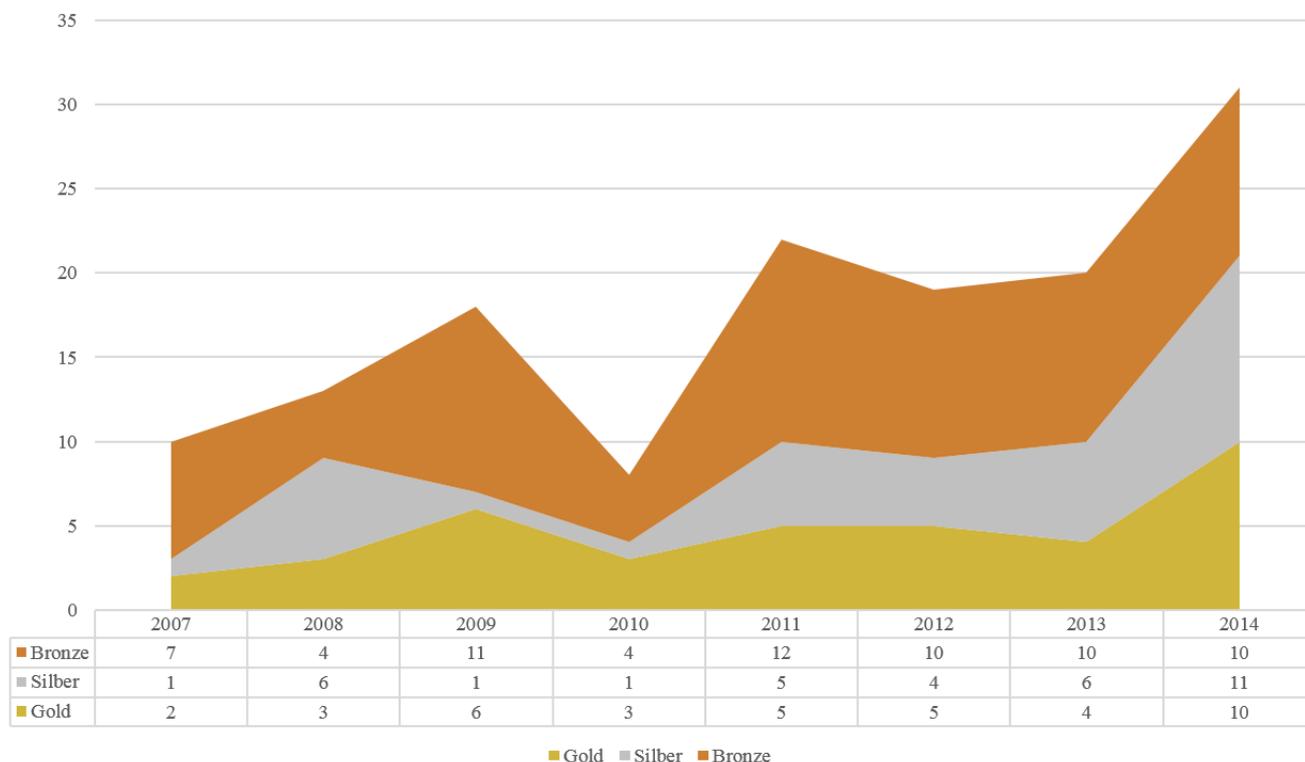


Abbildung 2: Medaillenspiegel ÖM U11 - U21

➤ Wettkampfsystem

Zentrale Meisterschaften

Der Wunsch nach einer Durchführung der zentralen Meisterschaften in einer Hin- und einer Rückrunde, die sich über das 1. und das 2. Spielhalbjahr verteilen, wird geäußert. Die regionalen und überregionalen Austragungsorte sollten besser strukturiert werden. Für die Teilnahme an der „Liga“ soll man sich wieder qualifizieren müssen.

Das Abrechnungssystem gehört verbessert: Früher Nennschluss ist ok, aber man sollte sich bis ein oder zwei Wochen vor der Austragung auch straffrei abmelden können (das Nenngeld ist natürlich weiterhin zu bezahlen). Dafür müsste es eine höhere Strafzahlung für Abmeldungen nach dieser Frist geben. Die Ausrichterentschädigung müsste auch dann an den Ausrichter weitergegeben werden, wenn Mannschaften die bereits genannt hatten nicht erscheinen – schließlich müssen diese ja auch das Nenngeld begleichen.

Die Grundeinstufung in die RC-Rangliste ist problematisch. Da es offenbar keine Lösung gibt, um eine bessere Einstufung zu erreichen, sollte den Ausrichtern bei der Gruppeneinteilung weitgehend Freiheit zu Änderungen für neu eingestufte Spieler gewährleistet sein. Alternativ könnte man auch Einstiegsklassen anbieten.

Aus wirtschaftlichen Gründen könnte man die Ausrichtung von sich gegenseitig nicht beeinflussenden Nachwuchsmeisterschaften (z.B.: U13 und U18) zusammenlegen. Man könnte so Fahrt- und Betreuungskosten sparen.

CUP

Da sich momentan sowohl der Innovationsausschuss, als auch der Melde- und Beglaubigungsausschuss mit diesem Thema intensiv befassen, wird darauf in diesem Gremium nicht näher eingegangen.

Nachwuchs-Liga

Es wurde der Wunsch geäußert den Beginn der Nachwuchs-Liga von 09:00 Uhr auf 10:00 Uhr zu verlegen. Von den Teilnehmern der Nachwuchssitzung gab es keine Einwände gegen diese Maßnahme.

Die Vor- und Nachteile der beiden Vorgehensweisen zur Gruppeneinteilung (Einteilung nach RC-Rangliste versus Auf- und Abstiegssystem) werden diskutiert. Das aktuelle System der Einteilung nach der RC-Rangliste wird grundsätzlich begrüßt. Dabei wird jedoch wieder das Problem der Einstufung in die RC-Rangliste besprochen. Die Lösungsvorschläge sind analog zu jenen bei den Zentralen Meisterschaften.

Um die Leistungsdichte der ersten Gruppen wieder anzuheben, gibt es mehrere Vorschläge. Neben Sachpreisen (z.B. Handtuch für Gruppensieg) und Nominierungen (z.B. Entsendung zu internationalen Wettkämpfen bei Sieg in der 1. Gruppe) wird auch die Qualifikation zu einem Niederösterreichischen Nachwuchs Top 8 im Sinne einer Finalserie besprochen. Ein mögliches Modell stellt sich heraus: 3 Serien Nachwuchsliga, anschließend ein Finalturnier, bestehend aus je einem Top 8 aller Altersklassen männlich und einem Top 8 für Mädchen. In diesem Finalturnier könnte schon jeder, der sich dafür qualifiziert, einen kleinen Sachpreis erhalten. Für die Sieger könnte es dann z.B. Entsendungen zu int. Wettkämpfen geben. Es gibt jedoch auch Bedenken gegen diese Entwicklung, denn während der alltäglichen Terminproblematik der besseren Spieler dadurch nicht entgegengewirkt wird, nimmt man jenen Spielern, die die Qualifikation für das Top 8 nicht erreichen, eine wertvolle Wettkampfmöglichkeit.

Schulsport

Wenn es gelingen würde die Vereine bei Schulkooperationen zu unterstützen (siehe DTTB-Maßnahmen), wäre dies ein tolles Service!

Die Schulsportinitiative des ÖTTV sollte abgewartet werden, eine Kooperation würde sich hier anbieten.

Betreute Wettkämpfe

Wenn Spieler im Zuge von Österreichischen Meisterschaften in den Mannschaftsbewerben starten dürfen, wäre eine möglichst frühe Kommunikation mit den Vereinen anzuraten!

Eindeutige und bessere Regelungen für Verschiebungen bei Überschneidungen durch ÖTTV-Einberufungen zugunsten der Nachwuchsspieler wären wünschenswert.

➤ Trainingssystem

Es wird darüber informiert, dass der NÖTTV wieder beim Österreichischen Leistungssportzentrum Südstadt partizipiert. Im kommenden Schuljahr 2015/16 starten 2 Spieler mit dem Besuch des ÖLSZ. In den darauffolgenden Jahren soll dafür gesorgt werden, dass die besten Spieler aus ganz Niederösterreich die Möglichkeit haben, im Rahmen des ÖLSZ ein für Leistungssport optimiertes Umfeld vorzufinden. Eine duale Ausbildung durch Schule und Leistungssport wird dadurch ermöglicht.

Auf Grund der Lokalität wird das Training des Leistungssportzentrums mit dem Kadertraining Süd eng miteinander verknüpft. Grundsätzlich soll das Kadertraining aber davon unabhängig bestehen bleiben. Ebenso wird das Beibehalten der Zentrumstrainings erwünscht.

Da durch die Erweiterung des Trainingssystems um das Leistungszentrum auch erhöhte Gesamtkosten entstehen, wird vorgeschlagen, von den Teilnehmer des Zentrumstrainings, einen Selbstkostenanteil einzuheben.

➤ Ausbildungssystem

Es wird diskutiert, ob eine Erweiterung des Umfangs bei der Übungsleiterausbildung sinnvoll wäre. Da das gesamte Trainerausbildungssystem (Übungsleiter, Instruktor, Trainer) gerade vom ÖTTV überarbeitet wird, soll diesbezüglich noch abgewartet werden.

Richard Scharf

Sportdirektor des NÖTTV
richard.scharf@gmx.net